

Alice Madness Returns

Cover

Von Stheno

Kapitel 20: Truhen der verlorenen Seelen

Als Alice den Friedhof betrat den sie gehen musste um wieder zum Theater zu kommen, erblickte sie auch schon den Buben als auch die Hutmacherin von anderen Eingängen herein kommen und rannte auf eben diese zu. „Habt ihr alles erledigt?“ fragte sie knapp und sah noch wie der Bube sich den Umhang wieder richtete und sich räusperte. „Ja alles soweit es eben ging erledigt“ erklärte er und sah zur Hutmacherin die grade das Krabbenbein hinter sich warf und kurz aufstoßen musste. „Verzeiht“ bat sie und nickte dann auf die Frage der Schwarzhaarigen. Diese nickte knapp und deutete dann auf ein großes Gittertor welches von weitem bereits aussah als wäre ein Totenkopf darauf abgebildet. Die Steinbrücke dahinter würde sie direkt zum Theater bringen. Kurz nickten die anderen beiden und folgten der Schwarzhaarigen zu eben dieser Brücke. Der Bube blickte kurz zur Hutmacherin und hob eine Augenbraue. Was war denn nur los. Sie sah so deprimiert aus. Ließ den Kopf hängen. Als wäre was Furchtbares passiert... Der Bube trat einen Schritt an sie heran, stupste sie an der Schulter an. „Was ist los mein wunderschöner Darjeeling? Es wirkt als seiest du am Boden zerstört?“ fragte er hochgestochen und spürte einen Wimpernschlag später das Küchenmesser ebenfalls an seiner Kehle. Ihr Blick war ernst und dennoch so betrübt das sie es nicht einmal vollbringen konnte das Messer durch sein Fleisch gleiten zu lassen. Stattdessen senkte sie die Klinge wieder und schwieg. Kein Wort verließ ihre Lippen. Doch bevor der Bube nach haken konnte, sah er ebenso wie Alice den Zimmermann auf dem Rücken des Walrosses die Brücke zerstören über die sie eben noch hinüber wollten. „Mein Gott! Du bist kein Impresario sondern ein Mörder! Der Kopf eines kriminellen Unternehmens“ rief Alice fassungslos aus und sah den Zimmermann ernst an. „Dies ist keine Entweder/Oder- Welt, Alice“ erklärte der Rothaarige vor ihnen und Alice verschränkte die Arme vor der Brust. „Und ich habe dir gehorcht!“ „Du hast ein paar Botengänge erledigt! Drecksarbeit! Wahnsinn... Die Show wird die Massen amüsieren“ fing er an und hörte nur den Buben murmeln. „Amüsieren... das heißt amüsieren...“ „Das ist nicht von Belang. Schade dass ihr sie euch nicht ansehen könnt. Ihr müsst euch um diese Matrosen kümmern... Eure Zeit ist gekommen!“ entgegnete er und plötzlich schüttelte sich das Walross. „Zeit? Zeit? Die Zeit ist gekommen um über Schiffe zu reden... und, und das Gemüse... und, und Schweine die fliegen können!“ Ruhe jetzt Walross! Du jammerst schon wieder über zu viel Sand am Strand. Dein Gerede verspeis ich zum Frühstück!“ knurrte der Zimmermann und Alice schüttelte nur den Kopf. „Schäm dich Zimmermann. Du hast es versprochen“ „Ich hatte keine Wahl... Man kann nicht nimmer wie man gerne möchte.

Ich dachte das wüsstest du mittlerweile!" sagte er noch beinahe betrübt und gab seinem Walross einen Stoß worauf dieses Kehrt machte und weg schwamm. „Elender Kerl..." knurrte der Bube und sah dann hinter sich zu einem der Grabsteine als er dort ein Geräusch vernahm. Aus dem Grab entstieg ein Geist... ein verstorbener Seefahrer... Wahrscheinlich ertrunken... „Freund oder Feind?" kam es leise von dem Geist vor ihnen „Bitte helft mir meinen Schwur zu erfüllen. Ich brauche meine Männer! Sie mögen vielleicht zu Anfang feindselig sein, doch ihre wahren Seelen sind gefangen" erklärte er und der Herzbube trat nach vorne, blickte den Seemann direkt an. „Wollen sie ihren Frieden?" „Sie wissen selbst nicht was sie wollen. Was auf die Lebenden zutrifft, gilt meist auch für die Toten" seufzte er und der Bube nickte. Dieser Aussage konnte man nur zustimmen und er drehte sich zu den anderen um. „Wir haben wohl keine Wahl. Helfen wir ihnen" meinte er knapp und Alice nickte. Das war wohl der einzige Weg, denn sie grade beschreiten konnten. Als sich vor ihnen erneut ein Tor auftat, seufzte Alice noch einmal knapp und ging dann hindurch, doch zurück ging es nicht mehr, denn es schloss sich direkt wieder hinter ihnen. Ein Knurren ertönte vom Herzbuben als sich vor ihnen die Geister dreier Seemänner aufbäumten. Ein musternder Blick und er zog sein Schwert, blickte zu Alice die es ihm gleich tat und dann zur Hutmacherin die nach oben blickte. Der Bube sah verwirrt nach oben und erblickte dort drei Schildkröten... zumindest deren Bauch. Also nichts Erwähnenswertes. Schnell wich er dem Schlag des Seemannes aus der auf ihn zu gestürmt kam und parierte den zweiten Angriff. Dass die Hutmacherin nur auswich und dann einen Weg in die Höhe suchte, hatte er auch schon bemerkt. Was hatte sie nur vor? Wahnsinnig geworden? Nein... immerhin war sie das schon. Aus dem Augenwinkel sah er wie sie auf eine der Schildkröten sprang. Nun erkannte auch er sowie Alice dass es keine Tiere sondern Schildkrötentrühen waren. Die Hutmacherin zückte ein Wurfmesser und stocherte in dem Schlüsselloch eine Truhe herum bis diese aufsprang und die Hutmacherin abwarf. Schnell hatte der Bube reagiert und fing die Hellhaarige noch im Fall auf und setzte sie sanft ab, während er den nächsten Schlag parierte. Aus der Truhe strömte eine weiße Nebelgestalt welche sich sofort in einen der Seemänner verflüchtigte und im Erdboden verschwand. Alice sah dem Seemann nach und blickte dann zu den anderen Trühen. „Masuku mach die anderen beiden auf. Wir geben dir Rückendeckung!" rief sie und nach einem knappen Nicken, sprang die Hutmacherin wieder vom Buben weg in die Höhe und auf die nächste Truhe, die sie versuchte zu öffnen. Vor ihr tauchte ein Seemann auf, welcher jedoch schnell auswich als ihn die Pfeffersalve von Alice abbekam. Somit war die zweite Truhe offen und ein weiterer Seemann war nun bei seinem Geist. Der Dritte wollte nicht ganz wie die anderen denn als Masuku versuchte seine Truhe zu öffnen wurde sie von ihm herunter gestoßen und beinahe auf den Boden gespießt, hätte der Herzbube sie nicht rechtzeitig weg gezogen und bereits den nächsten Angriff geblockt. Alice hatte als Masuku noch am Fall war, bereits deren Platz auf der Truhe eingenommen und öffnete diese schnell, sodass auch die Dritte Seele befreit wurde. Als sie frei war sprang Alice wieder zu Boden und die Seemänner verneigten sich dankbar und öffneten ein neues Tor welcher sie wieder zum Fassboden führen sollte.